

N i e d e r s c h r i f t

über die 20. Sitzung des Kreisausschusses
am Mittwoch, den 29.09.2021 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 227, Oschitzer
Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Vorsitzende/r
Fügmann, Thomas

Beigeordnete(r)
Gersdorf, Katrin

Ausschussmitglieder
Hanna, Allam, Dr. med.
Herrgott, Christian
Kanis, Regine
Rebelein, Dieter, Dr.
Scheffczyk, Andreas

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Hebenstreit, Alexander
Heynisch, Jens, Dr.
Keller, Nils
Schröder, Amrei, Dr.
Unger, Philipp
Weiß, Sandra

Gäste
Bergner, Heiko
Ortwig, Volker

Entschuldigt: Herr von Brandenstein

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Kreisausschusses am 18.08.2021 (öffentlicher Teil)
2. Außerplanmäßige Ausgabe im FD Öffentliche Ordnung Bereich Brand- und Katastrophenschutz - Beschaffung einer gebrauchten Drehleiter für die Stützpunktfeuerwehr Süd

Vorlage: KA/012/2021

3. Antrag der Fraktion Die LINKE bzgl. Änderung Gesellschaftsvertrag KomBus GmbH
4. Auswertung der Kreistagssitzung vom 06.09.2021
5. Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung am 18.10.2021 (Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils)
6. Informationen/Sonstiges
7. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 20. Sitzung des Kreisausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Kreisausschusses am 18.08.2021 (öffentlicher Teil)

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

Der Kreisausschuss fasst mit **5 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** folgenden Beschluss:

„Der Kreisausschuss genehmigt die Niederschrift über die 19. Sitzung des Kreisausschusses am 18.08.2021 (öffentlicher Teil).“

43-20/2021

Zu TOP 2 Außerplanmäßige Ausgabe im FD Öffentliche Ordnung Bereich Brand- und Katastrophenschutz - Beschaffung einer gebrauchten Drehleiter für die Stützpunktfeuerwehr Süd
Vorlage: KA/012/2021

Der Fachdienstleiter Finanzen, Herr Unger, erläutert den Sachverhalt der Beschlussvorlage über eine außerplanmäßige Ausgabe zur Beschaffung einer Drehleiter für die Stützpunktfeuerwehr Süd als Übergangslösung.

Zur Diskussion sprechen Herr Dr. Hanna, Herr Herrgott, Herr Scheffczyk und Herr Dr. Rebelein. Nachfragen zur Kostenübernahme, zum Alter der Drehleiter, zur Wertermittlung, den Folgekosten, Eigentumsfragen und zur Fördermittelbindung werden durch den Landrat beantwortet.

Der Kreisausschuss fasst mit **5 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** folgenden Beschluss:

„Der Kreisausschuss des Saale-Orla-Kreises beschließt im Haushaltsjahr 2021 für den Bereich FD Öffentliche Ordnung außerplanmäßige Ausgaben zur Anschaffung einer Drehleiter für die Stützpunktfeuerwehr Süd in Höhe von **48.500,00 Euro** in der Haushaltsstelle 2.13131.93500 Brandschutz Stützpunktfeuerwehr Süd – Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens.“

44-20/2021

Zu TOP 3 Antrag der Fraktion Die LINKE bzgl. Änderung Gesellschaftsvertrag KomBus GmbH

Der Landrat informiert, dass ein gleichlautender Beschluss durch den Kreistag im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt gefasst wurde. Landrat Wolfram wird die Änderung in die Trägervertreterversammlung einbringen. Bedenken gibt es hinsichtlich der Nichtöffentlichkeit der Gesellschafterversammlungen und der damit im Zusammenhang stehenden Verschwiegenheitspflicht.

Herr Dr. Rebelein vertritt die Meinung, dass allen Teilnehmern das Grundprinzip der Nichtöffentlichkeit und der Verschwiegenheitspflicht zu vermitteln ist. Herr Scheffczyk weist darauf hin, dass die Änderungen nicht den „Gesellschaftsvertrag“, sondern die „Satzung“ betreffen. Das müsste entsprechend geändert werden.

Die Mitglieder des Kreisausschusses geben an den Kreistag die **einstimmige Empfehlung**, dem Antrag der Fraktion Die LINKE AN/067/2021 zuzustimmen.

Zu TOP 4 Auswertung der Kreistagssitzung vom 06.09.2021

Herr Dr. Rebelein war verwundert darüber, dass es zum Bericht der Gleichstellungsbeauftragten keine Wortmeldungen gegeben hat und vermutet, dass den Fraktionen zu wenig Informationen und/oder nicht ausreichend Zeit zur Erörterung der Thematik gewährt wurden.

Landrat Fügmann weist darauf hin, dass zu diesem Bericht eine ausführliche Diskussion im Sozialausschuss stattgefunden hat.

Außerdem, so Herr Herrgott, könnte bei im Nachgang auftretenden Fragen das Thema erneut in diesem Ausschuss aufgerufen werden.

Zu TOP 5 Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung am 18.10.2021 (Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils)

Der Entwurf der Vorläufigen Tagesordnung für die Kreistagssitzung liegt allen Ausschussmitgliedern vor.

Es folgt ein Meinungsaustausch zum Umgang mit den Anträgen von Herrn Kleindienst zur Aufnahme von Themen in die Tagesordnung ohne Beschlussvorschlag.

Herr Scheffczyk verweist auf die Thüringer Kommunalordnung und betont, dass das keine Beschlussanträge sind, sondern Anträge eine Thematik auf die Tagesordnung zu setzen. Dem Kreisausschuss stünde es frei darüber zu entscheiden, ob das auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Herr Dr. Hanna wirft die Frage auf, ob es sich ohne die Einbringung des Haushaltsentwurfs bei der geringen Anzahl von verbleibenden Themen lohnt, eine Kreistagssitzung durchzuführen.

Der Landrat bittet darum, die Diskussion und Entscheidung über diese Frage zurückzustellen, bis auch die Tagesordnung für den nichtöffentlichen Sitzungsteil besprochen ist.

Zu TOP 6 Informationen/Sonstiges

Haushaltsplanung 2022

Der Landrat führt aus, dass beabsichtigt war, in der nächsten Kreistagssitzung den Haushaltsplan für das Jahr 2022 einzubringen. Jetzt habe er entschieden, die Haushaltsplanung abubrechen, da die neuesten Zahlen des Landes vorliegen und diese enorme Auswirkungen auf den Kreishaushalt haben. Der gesamte KfA soll, was die Zuführung an die Landkreise betrifft, um ca. 43 Mio. € gekürzt werden. Diese 43 Mio. € sollen zu Gunsten der Städte und Gemeinden gehen. Das bedeutet, dass wir einen Haushaltsplan mit einem Hebesatz der Kreisumlage von ca. 51,3 % vorlegen müssten.

Herr Unger stellt an Hand einer Präsentation die Planungswerte dar. Er erläutert die Eckwerte des Haushaltes, stellt die Änderungen in Einnahmen und Ausgaben zum HH-Plan 2021 gegenüber und nennt die wichtigsten Maßnahmen des HH-Planes 2022. Hauptprobleme stellen die steigenden Personalkosten, steigende Ausgaben im Bereich Jugend und Soziales, der Wegfall der Corona-Stabilisierungspauschale sowie die angekündigte Reduzierung der Schlüsselzuweisungen um ca. 2,8 Mio. € dar.

Damit kann kein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden und der weitere Zeitplan ist ungewiss.

Eine Nachfrage von Herrn Dr. Hanna bzgl. der vorgesehenen Maßnahme GS Wurzbach wird durch Herrn Dr. Heynisch beantwortet.

Herr Herrgott informiert, dass am 05.10.21 der HH-Entwurf des Landes im Kabinett verabschiedet werden soll, Mitte Oktober erfolgt die erste Lesung im Landtag. Es ist nicht davon auszugehen, dass vor Mitte Dezember ein Haushalt im Land verabschiedet wird. Das heißt, dass möglicherweise die Einbringung des Kreishaushaltes erst im Januar 2022 erfolgen könnte.

Herr Scheffczyk betont, dass er kein Verständnis dafür hat, dass die Verwaltung keinen Haushaltsplan aufstellt. Viele Ausgabe- und Einnahmepositionen sind klar definiert und stehen fest, egal welche Zuweisungen kommen. Ebenso stehen die Investitionen fest. Er ist der Meinung, dass in den Kreistag ein Antrag mit einer Resolution an die Landesregierung eingebracht werden müsste. Es ist für ihn nicht zu akzeptieren, was hier vorgetragen wurde.

Der Landrat erklärt, dass alle 17 Landräte gegenüber der Landesregierung eine konkrete Forderung aufgemacht haben. Es sollte sich die Zeit genommen werden, dass der Landtag zu einer politischen Entscheidung kommt und die angekündigte Reduzierung korrigiert wird.

Herr Herrgott betont, dass diese Resolution der Landkreistag beschlossen und auf den Weg gebracht hat. Diese sollte den Kreistagsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Seiner Meinung nach macht es keinen Sinn, mit den vorliegenden Zahlen eine Planung voranzutreiben. Das Land muss nachbessern, ansonsten ist keine Planung realistisch.

Herr Scheffczyk zweifelt an, ob die Entscheidung, ob und wann ein Haushalt eingebracht wird, der Verwaltung obliegt. Er kündigt eine Prüfung an, ob diese Verfahrensweise rechtmäßig ist. Ansonsten werde er einen Dringlichkeitsantrag in die nächste Kreistagsitzung einbringen.

Sachstand Corona-Pandemie

Die Inzidenz steigt auch im Saale-Orla-Kreis weiter nach oben, mit heutigem Tag liegt sie bei 40,6. Es wird damit gerechnet, dass man in den nächsten Tagen in die Phase „gelb“ übergeht und schärfere Maßnahmen auf der Grundlage einer Allgemeinverfügung ab Montag nächster Woche einzuleiten sind.

Krankenhaus Schleiz

Herr Schaber wird in der nächsten Kreisausschuss-Sitzung eine Konzeption vorstellen, wie der Beirat gebildet und besetzt werden kann. Das Ziel besteht darin, dass der Beirat seine Arbeit so schnell wie möglich aufnehmen kann.

Ehrenmedaille Saale-Orla-Kreis

Der Landrat erinnert daran, dass durch die Fraktionen weitere Personen für die Auszeichnung mit der Ehrenmedaille vorgeschlagen werden können. Der Kreisausschuss gibt seine Empfehlung in der nächsten Sitzung.

Zu TOP 7 Anfragen

Herr Ortwig fragt nach, ob das Feuerwehrboot wieder einsatzfähig ist und welchen Standort es hat.

Diese Frage wird durch den Landrat bejaht. Die Motoren sind montiert. Stationiert ist es im Feuerwehrgerätehaus Saalburg und es wurden weitere Sicherungsmaßnahmen vorgenommen.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Kreisausschusses um 17:40 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Függmann
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin